

wir es im Interesse der Wissenschaft für unsere Pflicht, durch Veröffentlichung derselben eine Lücke in der Numismatik auszufüllen und unsern Beitrag zu leisten.

Diese von uns zu veröffentlichenden Münzen bestehen in 17 Stücken, deren 15 dem Cabinet der P. P. Mechitharisten in Wien, 1 dem k. preussischen Museum in Berlin und 1 dem National-Münzcabinete zu Paris angehören. Alle diese Münzen waren bisher gänzlich unbekannt, daher deren Beschreibung auf die Geschichte der rubenischen Dynastie ein neues Licht werfen und zur bessern, richtigeren Einreihung der Münzen dieser Art wesentlich beitragen kann.

Unter diesen Münzen ist die zweisprachige Münze des Alaeddin, Sultans von Iconien, und des Königs Hethum's I., und die Silbermünze Guidon's ein Unicum. Ebenso waren die Silber- und Kupfermünzen des kurz regierenden Sëmbat's bisher noch gar nie veröffentlicht, und jede der andern hat ihre wesentliche Bedeutung.

Unter den Dynastien, welche beim Verfall der byzantinischen Macht in verschiedenen Theilen des Reiches zur Selbstständigkeit gelangten, befand sich auch die der armenischen Rubenier in Kilikien. Ruben I., (1080) der Stammvater dieser Herrscherfamilie aus dem Geschlechte der Bagratiden, fand einen Zufluchtsort in der Bergkette des Taurus, wo er die daselbst befindlichen Armenier um sich sammelte, bei welchen er in hohem Ansehen stand und dadurch bald zu bedeutender Macht gelangte. Seine Nachfolger erweiterten durch ihre Tapferkeit die Grenzen ihrer Herrschaft, so dass Leon II., der früher ein einfacher Fürst war, wegen seiner vielfachen den Kreuzfahrern geleisteten Dienste von Kaiser Friedrich I. Barbarossa das Versprechen einer Königskrone erhielt, welches Versprechen der Nachfolger und Sohn Barbarossa's, Heinrich VI. und Papst Coelestin III. im Jahre 1198, vermittelt einer Gesandtschaft in der Person des Conrads, Cardinal-Erzbischofes von Mainz in Ausführung brachte. In Folge dessen wurde Leon II. in Tarsus zum Könige geweiht.

Die Dynastie wurde durch ihre vielfachen Beziehungen zu den Kreuzfahrern, Griechen, Genuesen, Sicilianern, den Königen von Cypren, den arabischen und tatarischen Herrschern, mit denen sie mannigfache Verträge schloss, bekannt.